



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4103-032

GISPADID: 2000563

Objektbezeichnung:

Grietherorter Altrhein und Ortschewart bei Grietherort

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Gemeinde: Emmerich am Rhein

Digitalisierte Fläche (ha):

331,67

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Grietherorter Altrhein entstand im 17. Jahrhundert und entwickelte im Laufe der Zeit eine Stromschlinge, die sich allmählich immer mehr nach Nordosten auf den älteren Grietherbuscher Altrhein hin ausbaute. Nachdem diese Schlinge durch ihren stetigen Ausbau den Ort Dornick bedrohte, wurde sie in den Jahren 1819-1822 durch den Griether Kanal (dem heutigen Rheinlauf) abgeschnitten. Dieser sehr junge Teil der Rheinaue zeigt noch sehr schön und beispielhaft die Ausbildung von Rippen und Senken einer sich allmählich vorbauenden Maeanderschlinge. Im Osten wird der Altrhein, der noch an beiden Seiten Zugang zum heutigen Strom hat, von teilweise steilen Uferböschungen begrenzt. Die Rinnen und Auskolkungen sind von verschiedener Größe, Tiefe und Feuchtigkeit, teilw. sind sie eingezäunt. Bei Gehoefen nördlich Grietherort wurden Teile einer Rinne aufgefüllt. Östlich des Ortes an einem freistehenden Stall ist eine Hochwassermarkierung von 1929. Auf der östlichen Seite wird der Altlauf von einem Sommerdeich begleitet. Die Hauptnutzungsart im Untersuchungsraum ist das Grünland. Typische Bodenarten sind Brauner Auenboden (teilw. verglejt) und Auengley. Die jungen Auenlehme sind häufig noch kalkhaltig. Dieser Teilabschnitt des Altrheins liegt im "NSG Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer". Der südlich des Schultenhofes gelegene Teil entspricht dem südlichen Teil der Grietherbuscher Altstromschlinge in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Auf der Höhe des heutigen Schultenhofes bog die Schlinge nach Nordosten Richtung Bienen um. Der Altlauf zeigt sich heute noch als gut ausgebildeter Senkenbereich mit kleinen, langgestreckten, teilweise wassergefüllten Auskolkungen am Grund des ehemaligen Strombettes. Die Auskolkungen sind von Weidengebüschen umstanden. Die Senke wird z.T. als Weideland genutzt und ist durch Hecken gegliedert. Im Norden besteht eine Verbindung zum Grietherorter Altrhein, der sich seit dem 17. Jahrhundert ebenfalls zu einer Rheinschlinge entwickelte. Im Westen reichen große Auskiesungen bis nahe an den Altlauf heran (sie erstrecken sich mittlerweile bis fast auf Höhe des Wardmannhofes). Durch die Abgrabungen besteht die Gefahr der Grundwasserabsenkung im Bereich des Altlaufes. Typische Bodenart des Reeserwarder Altrheins ist der junge Auengley.

Schutzziel:

Junge Maeanderschlinge des Rheins mit zahlreichen Kleinstrukturen (Rippen, Senken) geowissenschaftlich, landeskundlich und kulturhistorisch besonders schutzwürdig.

Bewertung:

wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

semiterrestrische Böden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Flachlandfluss,-bach

Flutmulde

Ufer- und Hochufer

Altarm,-wasser

Verlandungszone

Sumpf

ehemalige Deiche oder Dämme

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Gewässer

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Überbauung

Maßnahmenbeschreibung:

Beibehalten des jetzigen Zustandes, kein weiteres Verfuellen von Rinnen und Auskolkungen zulassen (zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

Naturräumliche Zuordnung:

577 – Untere Rheinniederung

Höhe über NN:

min. 15 m, max. 17 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4103-032

Objektbezeichnung:

Grietherorter Altrhein und Ortschaft bei Grietherort

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Gemeinde: Emmerich am Rhein

Digitalisierte Fläche (ha): 331,67

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4103, Q4, VQ4

4104, Q3, VQ3

4203, Q2, VQ2

4204, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2520675 / H: 5741656

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster / Historische Karten /
Amt fuer Bodendenkmalpflege, Aussenstelle Xanten